

A3

ANFRAGE DER GRÜNEN WIEDEN ZUR SITZUNG DER BEZIRKSVERTRETUNG AM 23. SEPTEMBER 2021



Die Bezirksräatinnen und Bezirksräte der Grünen Wieden stellen folgende

ANFRAGE ZU PLATZ FÜR WIEN

Sehr geehrte Frau Bezirksvorsteherin,

In Ihrer Stellungnahme zu "Platz für Wien" vom 2.6.2021 schreiben Sie (Seite 5 oben) "Zu den 18 Punkten der Petition habe ich bereits im Vorjahr einen Plan ausgearbeitet, welche Maßnahmen zur Umsetzung der Zielsetzungen der Initiative auf der Wieden erforderlich wären, und ich gehe davon aus, dass mit entsprechender Unterstützung durch die Stadt eine Umsetzung der von mir gesetzten Ziele in wesentlichen Bereichen ambitioniert, aber machbar erscheint."

- Welcher Plan war das, den Sie im Jahr 2020 ausgearbeitet haben?
- Wann ist dieser Plan vorgelegen?
- Warum wurden die anderen Fraktionen in die Entwicklung dieses Planes nicht eingebunden?

Zu Forderung 2 Ihre Antwort: "Ein Kilometer neue Fußgängerzone bzw. Begegnungszone bereits in dieser Periode."

- Wo wird diese Fußgängerzone / Begegnungszone entstehen? Wobei wir als Fußgängerzone eine niveaugleiche Verkehrsfläche mit Gestaltungselementen und Begrünung verstehen. Eine Straße mit 20kmh Geschwindigkeitsbegrenzung ohne den Verkehr einengende grüne Gestaltungselemente sehen wir nicht als Begegnungszone an.

Zu Forderung 4 Ihre Antwort: "... könnten nach derzeitigem Stand aber bereits im Jahr 2021 im Vierten jedenfalls rund 20 neue Baumpflanzungen und Grünbeete umgesetzt werden...."

- Das heuer bereits erreichbare Ziel von 20 Bäumen und Grünbeeten entspricht der Berechnung nach Verkehrsfläche. Nach Bevölkerung bemessen wäre es die doppelte Zahl.

- Welche Standorte werden in den folgenden Jahren zur Umsetzung dieses Ziels ins Auge gefasst, die nicht an Umbauten im Leitungsbereich gebunden sind?
- Warum werden bestehende Baumscheiben nicht begrünt (Grüner Antrag zur Begrünung der Baumscheiben in der Großen Neugasse und Wiedner Hauptstraße) sondern im Gegenteil, Baumscheiben regelmäßig von Grünpflanzen, auch wenn es Unkraut ist) befreit (Wiedner Hauptstraße)

Zu Forderung 9 Ihre Antwort: "Auf den Anteil der Wieden an den Wiener Verkehrsflächen bezogen würde die Umsetzung dieses Ziels (300 km sichere Radwege und 50 km Radstraßen bis 2030) rund 2,5 km an Radwegen und Radstraßen bis 2030 erfordern. ... Ein besonderes Anliegen ist mir dabei die Neugestaltung der Argentinierstraße unter Einbeziehung der lokalen Anwohnenden. Auch auf den anderen Hauptstraßen des Bezirks sind die Schaffung bzw. die Verbesserung des Radnetzes im Zuge von allfälligen Umgestaltungen prioritär."

- Auf welchen Hauptstraßen ist die Schaffung von Radwegen/Radstraßen bis 2030 vorgesehen?
- Da die Argentinierstraße als Radschnellverbindung kategorisiert ist, wo werden die 2,5 km Radwege und Radstraßen gebaut werden?

BRin Dkfm Karin Lehmann, Klubobfrau